

# Ergebnisprotokoll des Jugendforum: „Glashütte: grau und hässlich oder bunt und farbenfroh?!“ Sowie die Inhalte der Planungstische:

## Planungstische Glashütte: Grau und hässlich oder bunt und schön?



Es gibt drei Planungstische, an denen jeweils ein Thema bearbeitet wird. Für die Bearbeitung werden jeweils 10min Zeit gegeben. Danach muss jede Gruppe im Uhrzeigersinn einen Tisch aufrücken.

Die Gastgeber der Tische bleiben immer am gleichen Tisch, um den ankommenden Gästen zu erzählen, was die vorherigen erarbeitet haben.



Haben alle Gruppen alle Themen einmal bearbeitet, ist die Rundreise, die auch World Cafe genannt wird, beendet.



Am Schluss wird ein Gast ausgesucht, der dem Plenum die Ergebnisse vorstellt:

<b>Verkehr</b>		
<b>Was ist blöd?</b>		<b>Was muss sich ändern?</b>
Lange Wartezeit bis der Bus kommt		Direktere Buslinien (378 Glashütter Markt Richtung Herold-Center)
Die Fahrpläne am Glashütter Markt sind nicht gut abgestimmt!		Häufiger Busse (Richtung Norderstedt-Mitte, Dörfer)
Zu wenig Ampel an der Segeberger Chaussee (Gebiet Kirche) Segeberger Chaussee Ecke Glashütter Kirchenweg		Ampelschaltzeiten (Schulzentrum-Süd)
Die Ampeln sind zu langsam		Am ZOB - Ampelbedarf
Bushaltestellenunterstände am SZ-Süd fehlen		Mehr Blitzer (geheim) am Immenhof
178 fährt zu wenig		Kaputte Radwege an der Segeberger
Tempo 30 Gebiete: Autos fahren zu schnell		
An den Müllbergen: Fahrradwege hinbauen		
Schlechter Zustand des Sandweges zwischen Müllerstraße und Segeberger Chaussee		
Keine U-Bahn in Glashütte		
Stau auf dem Weg zum Herold-Center		

<b>Kultur, Sport und Schule</b>		
<b>Was ist blöd?</b>		<b>Was muss sich ändern?</b>
Die Schule ist mir zu grau „Süd“		Mehr Freizeiteinrichtungen in Glashütte (das Atrium ist zu voll und abends geschlossen!)
Sporthallen nicht nur, wenn man im Verein ist!		Einkaufscenter
Zu wenig Angebote		Abgetrennte Sportbereiche
Keine U-Bahn in Glashütte		Sporthallen öffentlich nutzen
Zu wenig öffentliche Treffpunkte z.B.: Disco etc.		Bowling Bahn zu teuer
Öffentliche Musikeinrichtung fehlen !!!		Öffentliche Musikeinrichtungen
Zu wenig (Hallen)Sportplätze		Schulzentrum - Süd bessere Umkleiden (Größer)
Im Arriba mehr Draußenrutschen und Sprungtürme		Arriba längere Eintrittskarten 4 – 5 Stunden
Freibad fehlt!!!		Mehr Klassenfahrten!!!
Keine Einkaufsmöglichkeiten für Klamotten		Mehr Tanzkurse (nicht nur Standardtänze)
Im Kino laufen keine guten Filme (Jugendfilme)		Mehr Sport in der Schule (Süd)
Zu lange Werbung im Kino		Klassenräume streichen

<b>Wohnen und Spielen</b>		
<b>Was ist blöd?</b>		<b>Was muss sich ändern?</b>
Bessere Busverbindung (Tangstedt, Itzstedt)		Alles schön „kuschelig“ (klein)
Treffpunkte fehlen		Ausreichend Grünflächen
Zu wenig Fußballplätze		Jugendfreizeitheime fehlen
Zu starke Bebauung der Freiflächen		Glashütter Markt braucht mehr Grünflächen
Zu wenig Jugendliche zum Spielen		
Glashütter Markt ist grau und hässliche		
Poppenbütteler Straße und Segeberger Chaussee: AUTOLÄRM		
Segeberger Chaussee: zu wenig Ampeln		

## **Plenum Glashütte: Grau und hässlich oder bunt und schön**

Im Plenum stellen die einzelnen Gruppen Ihre Arbeit vor und im Anschluss bewerten alle gemeinsam die Inhalte, die unbedingt verändert werden müssen.

So kommt eine Rangung – Liste zustande, auf Grund der die TOP 3 herausgefiltert werden können:

<b>Verkehr</b>	
<b>5</b>	Direktere Buslinien (378 Glashütter Markt Richtung Herold-Center)
<b>4</b>	Mehr Blitzer (geheim) am Immenhof
<b>3</b>	Ampelschaltzeiten (Schulzentrum-Süd)
<b>2</b>	Häufiger Busse (Richtung Norderstedt-Mitte, Dörfer)

2	Am ZOB - Ampelbedarf
1	Kaputte Radwege an der Segeberger

<b><i>Kultur, Sport und Schule</i></b>	
9	Mehr Freizeiteinrichtungen in Glashütte (das Atrium ist zu voll und abends geschlossen!)
8	Einkaufscenter
8	Mehr Klassenfahrten!!!
6	Sporthallen öffentlich nutzen
6	Arriba längere Eintrittskarten 4 – 5 Stunden
4	Abgetrennte Sportbereiche
4	Schulzentrum - Süd bessere Umkleiden (Größer)
4	Mehr Sport in der Schule (Süd)
3	Mehr Tanzkurse (nicht nur Standardtänze)
2	Bowling Bahn zu teuer
2	Öffentliche Musikeinrichtungen
1	Klassenräume streichen

<b>Wohnen und Spielen</b>	
5	Jugendfreizeitheime fehlen
5	Glashütter Markt braucht mehr Grünflächen
2	Ausreichend Grünflächen
0	Alles schön „kuschelig“ (klein)

### **Priorisierung durch Bepunktung für die abschließenden Forderungen**

<b>Verkehr</b>	
5	Direktere Buslinien (378 Glashütter Markt Richtung Herold-Center)
4	Mehr Blitzer (geheim) am Immenhof
3	Ampelschaltzeiten (Schulzentrum-Süd)

In der Priorisierung wird für das Thema „Verkehr“ deutliche, dass die Anbindung an das Herold-Center sowie das Gefährdungspotential an der Poppenbütteler Straße die Jugendlichen beschäftigt.

Eine mögliche Gefährdung durch den Verkehr auf der Segeberger Chaussee wird hier nicht weiter bewertet.

<b>Kultur, Sport und Schule</b>	
9	Mehr Freizeiteinrichtungen in Glashütte (das Atrium ist zu voll und abends geschlossen!)
8	Einkaufscenter
8	Mehr Klassenfahrten!!!

Die derzeitigen Schließungszeiten des Jugendhauses Atrium am bzw. im Schulzentrum - Süd, die sich durch das Konzept des Hauses ergeben, werden von den Jugendlichen als Mangel in soweit empfunden, als dass im frühen Abend- und Abendbereich keine Treffpunkte mehr zur Verfügung stehen.

Das EKZ-Immhof wird nicht als Einkaufscenter mit jugendgerechtem Angebot wahrgenommen.

Der gruppen- und gemeinschaftsbildende Angebotsrahmen den die einzelne Schule bieten kann, wird in dieser Gruppe vermisst.

<b><i>Wohnen und Spielen</i></b>	
<b>5</b>	Jugendfreizeitheime fehlen
<b>5</b>	Glashütter Markt braucht mehr Grünflächen
<b>2</b>	Ausreichend Grünflächen

Wie bereits angedeuteten, scheinen die angebotenen Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche nicht der Nachfrage zu entsprechen.

Den Jugendlichen fehlt das Stadtgrün, denn die beiden letzten Punkte können auch als ein einziges Bedürfnis gesehen werden.

## **Ausblick, Danksagung und Verabschiedung**

Wir bedanken uns recht herzlich bei den zwei Konfirmandengruppen von der Thomas Kirchengemeinde in Glashütte und ihrem Diakon Herrn Langshausen für die schnelle und unkomplizierte Unterstützung.

Wir werden Euch zum Bürgerforum einladen, so dass Ihr Prüfen könnt, ob und wie wir Eure Forderungen aufbereitet haben.

Wir würden uns freuen, wenn wir uns dann wieder treffen!

Herzliche Grüße,

Claudia Takla-Zehrfeld und Henrika Lange von der Stadt Norderstedt

sowie Herr Wehmann (Firu-Berlin) und Herr Weidlich (bww Lübeck)